

PRESSE-MITTEILUNG

DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Erfurt, am 14. Oktober 2011

Ein klassischer Unternehmer mit Sinn für Innovationen

Die Internationale Martin Luther Stiftung verleiht Dr. Dirk Ippen die „Luther-Rose 2011“

Dr. Dirk Ippen erhält die ***Luther-Rose 2011 für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage*** der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS). Die Stiftung ehrt mit dem Unternehmer eine Persönlichkeit, die – wie es im Text zur Preisverleihung heißt – „*in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt*“ hat.

Dirk Ippen begann 1960 das Studium der Rechtswissenschaften, welches er 1967 mit einer Promotion zum Dr. jur. erfolgreich abschloss. Nach dem Studium widmete er sich seiner Laufbahn als Verleger. Den Grundstein dafür legte er beim „Westfälischen Anzeiger“ in Hamm als Juniorpartner. Bereits 2 Jahre nach seiner Promotion stieg er zum Geschäftsführenden Gesellschafter des Merkur-Adressenverlags auf.

Nach einem äußerst erfolgreichen Unternehmerleben gründete Ippen im Jahre 2000 die „Ippen-Stiftung“ zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Diese fördert besonders innovative Projekte in den Bereichen von Wissenschaft, Bildung und Naturschutz.

In seinen Gesprächen und Interviews geht es Dirk Ippen nicht selten um einen starken Konkurrenten der Zeitungen – das Internet. Im Gegensatz zu einigen Kollegen sieht er die Entwicklung hin zu mehr Onlineangeboten durchaus positiv, „*weil nicht nur wenige Goliaths, sondern viele Davids jetzt plötzlich Wort und Stimme bekommen*.“ Selbstverständlich ist auch ihm bewusst, dass durch das Internet finanzielle Einbußen für die klassischen Zeitungen entstehen. Er vertritt jedoch die lutherisch-kämpferische Auffassung, dass es Aufgabe des Verlegers sei, couragierte gegen diese Entwicklung anzugehen. Denn: „*der liebe Gott hat das Leben nicht so gemacht, dass es nicht unbequem sein darf*.“ Er ist überzeugt, dass die große Chance der Zeitungsverleger in der Qualität liegt, denn „*am Ende wird der gewinnen, der die besseren Inhalte in der besseren Tiefe für das bessere Publikum hat*.“

Dirk Ippen ist ein Vorbild für jeden Zeitungsverleger, der sich mit den Problemen der modernen Welt auseinandersetzt. Er ist evangelisch-gelassen, ehrgeizig und bescheiden und arbeitet nach dem Prinzip „Üb immer Treu und Redlichkeit“. Für sein soziales Verantwortungsbewusstsein und sein unternehmerisch innovatives Denken und Handeln ehrt die Internationale Martin Luther Stiftung ihn mit der Luther-Rose 2011. Der evangelische Landesbischof von Bayern, Johannes Friedrich, begrüßte diese Nominierung mit den Worten: „Ausgezeichnet! Eine sehr gute Wahl!“. Die Laudatio wird Herr John C. Kornblum, als Vorstandsmitglied der IMLS, übernehmen.

Die ***Luther-Rose wird am 10. November 2011, an Luthers 528. Geburtstag, im Rahmen der 4. Luther-Konferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft*** der IMLS überreicht.

Der Preis wird jedes Jahr an Luthers Geburtstag vergeben und in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen. In den vergangenen Jahren haben Dr. Heinz Horst Deichmann (2008) sowie Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h.c. Hans-Peter Keitel (2009) und Gabriela Grillo (2010) diesen Preis erhalten. Der Preis ist undotiert.

Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrücklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

Beim Festakt wird Katrin Göring-Eckardt MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Präsidentin der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, die Festrede halten.

Die IMLS dankt dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der auch in diesem Jahr die Konferenz und den Festakt fördert.

Zeitplan und Ort der Veranstaltung:

- **4. Luther-Konferenz am 10. November 2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr Sparkassenhaus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Charlottenstr. 47, 10117 Berlin,**
- **Festakt zur Verleihung der Luther-Rose 2011 von 17.30 bis 20.00 Uhr mit anschließendem Empfang ebenda.**

Die *Internationale Martin Luther Stiftung* mit Sitz in Eisenach wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Dr. Thomas A. Seidel: +49 151 12625268 oder Dr. Michael J. Inacker: +49 211-68861510

Internationale Martin Luther Stiftung
Im „Haus der Versöhnung“
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 ERFURT
Tel: +49 361 64 41 87 47
Fax: +49 361 64 41 87 49
E-Mail: anika.koppe@luther-stiftung.org
Web www.luther-stiftung.org